b.telligent
smart data. smart decisions.

Fünf Thesen für einen entspannten Start ins Data-Vault-Projekt

Simon Dudanski & Peer Måns Carlson

Frankfurt am Main | 29.09.2022

Agenda

01 Der Plan ist nichts … Planung ist alles

02 Man kann nicht nicht – und nicht zu viel kommunizieren

03 Frühe Lieferfähigkeit ist essentiell

04 Gute Werkzeuge erzeugen gute Qualität

05 Be kind to your future self

Der Plan
ist nichts
… Planung
ist alles

Der Plan ist nichts … Planung ist alles

- Man kann nur dann sinnvolle Inkremente bilden, wenn man das **Gesamtwerk in einer ausreichenden Flughöhe** kennt
- Die **Möglichkeit zum Steuern** hat man erst durch einen Plan
- Agiles Vorgehensmodell – und Umfeld! – etablieren (Iterationen und Inkremente)
- **Systematischen Anforderungsanalyse-Prozess** etablieren

- Gesamtwerk in aus reichender Flughöhe
  - die fachlichen Anforderungen
    - Business Cases
    - Enterprise Data Modell auf Geschäftsobjektebene
    - Mock up
  - Die Architektur
  - den gewünschten Reifegrad
    - Zentralen Services (Deployment, Testing, Governance)

- Steuern
  - Zieltermine festlegen und kontrollieren
  - Aufgaben verteilen
  - Delegieren
  - Abhängigkeiten bearbeiten

- Hol das (höhere) Management an Bord!

Foto: top-tagung

Man kann nicht nicht und nicht zu viel Kommunizieren

- **Erwartungsmanagement** ist der Schlüssel zur Entspannung
- **Dumme Fragen** sind nur die, die nicht gestellt werden
- Von **Fehlern** kann man nicht nur selber lernen
- Feier/kommunizier alle **Erfolge** so laut es geht
- Etabliere **internes Marketing**
- Mindere die Erwartung an die **„Packungsbeschriftung“**
- Data Vault ist nur 20 Prozent von allem – **DV ist nur Werkzeug**, nicht das Ziel
- Involviere die **Stakeholder** permanent … und sei dabei kreativ!
- Rede mit den **„operativen Kollegen“**
- **Modelliere konzeptionell** (hohe Flughöhe hat Vorteile)
- Erstelle **Dokumentation** (auch visuell)

Frühe Lieferfähigkeit ist essentiell

Foto: Heimat

Frühe Lieferfähigkeit ist essentiell

- … und kann nur mit leichtem Gepäck erreicht werden

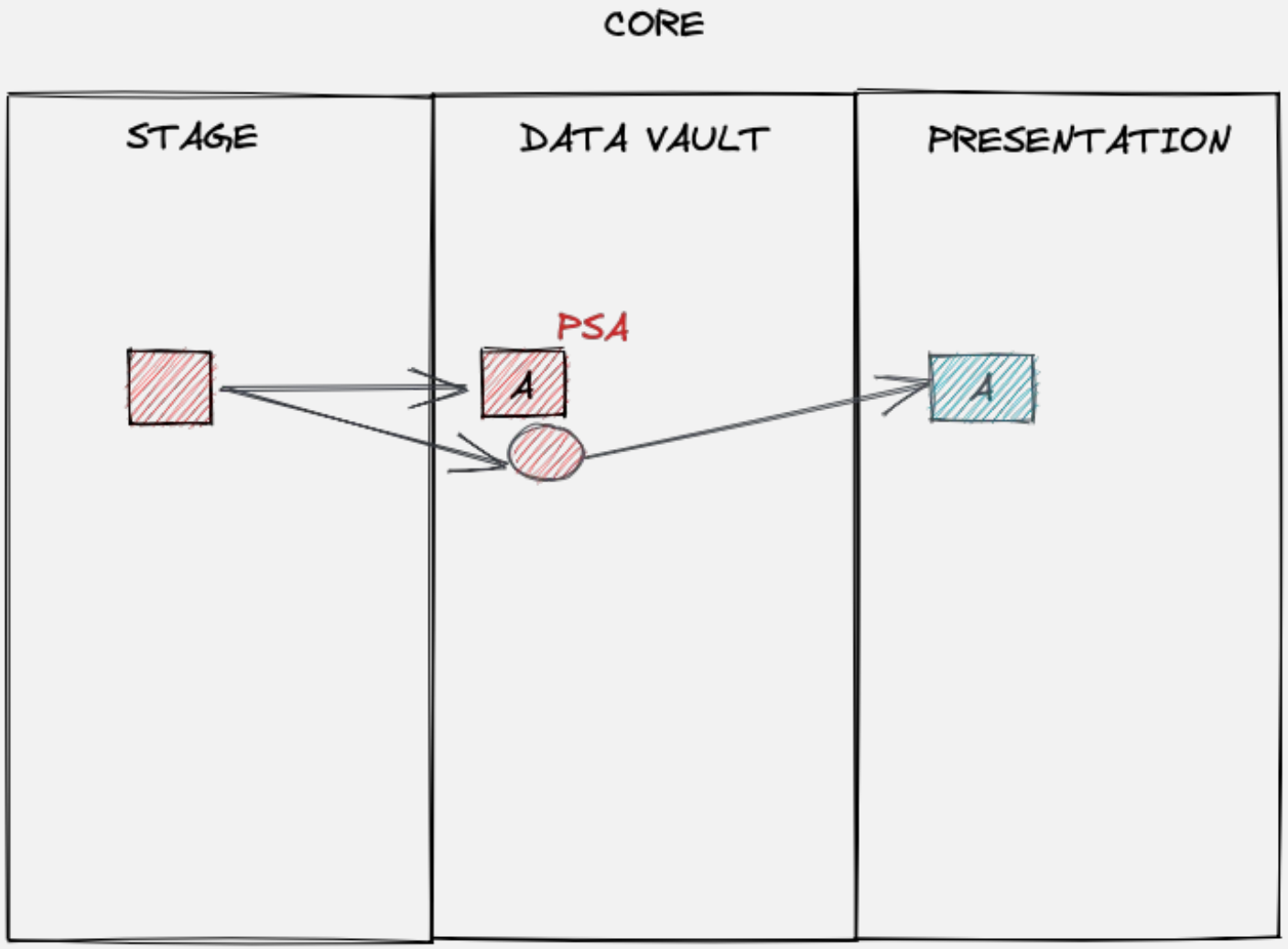
- Das was in der ersten Iteration gelernt wurde (Doku!) ist meistens der Mehrwert nicht unbedingt was implementiert wurde

- Creativ in den ersten Deliverables (Glossar, Modell, Mockup, Doku)

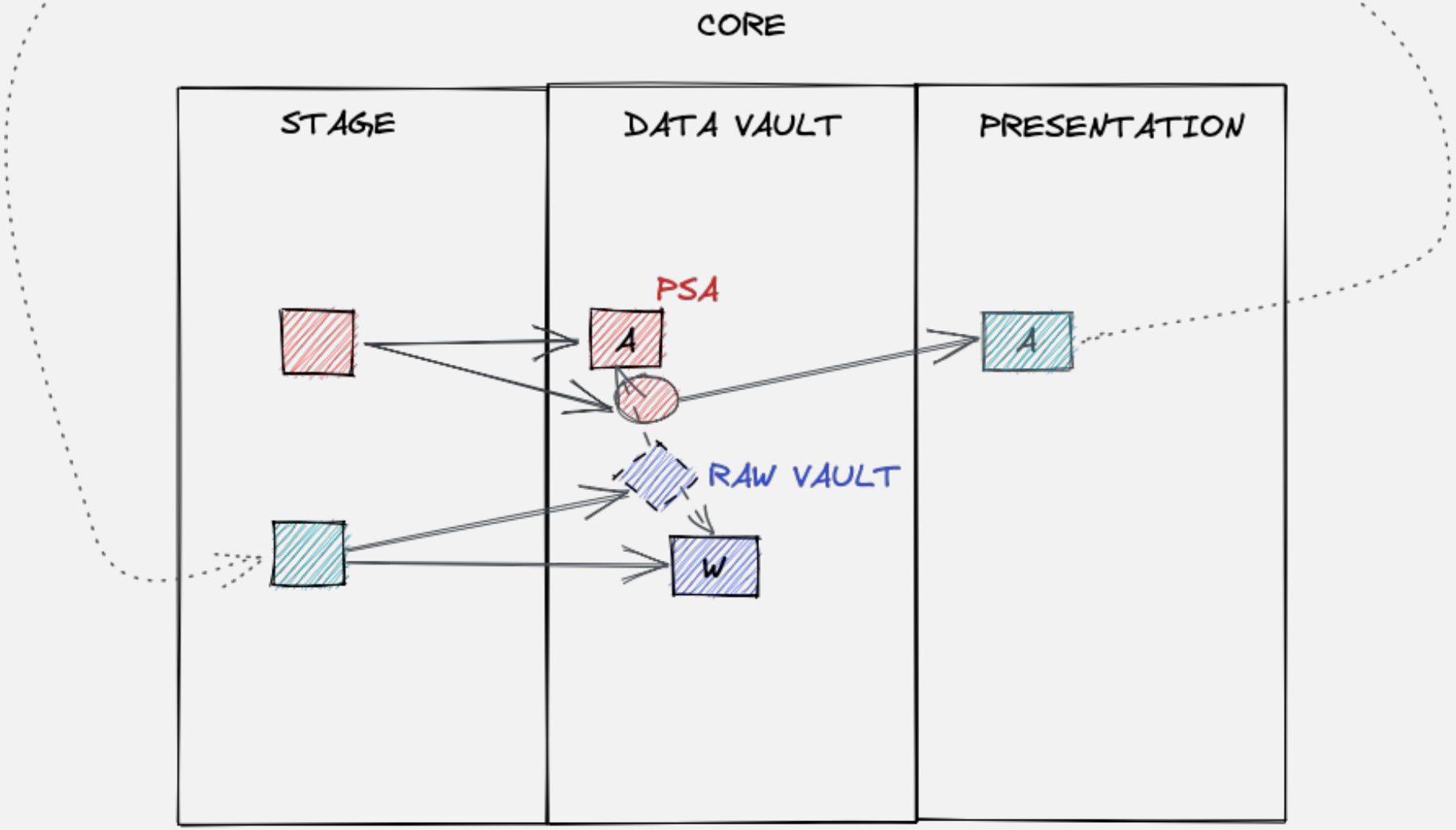
- Architekturell muss es einen MVP und iterative Entwicklung geben

- Auch ohne klare Businesskeys kann es schon den ersten Durchstich geben
- einfache Stereotypen

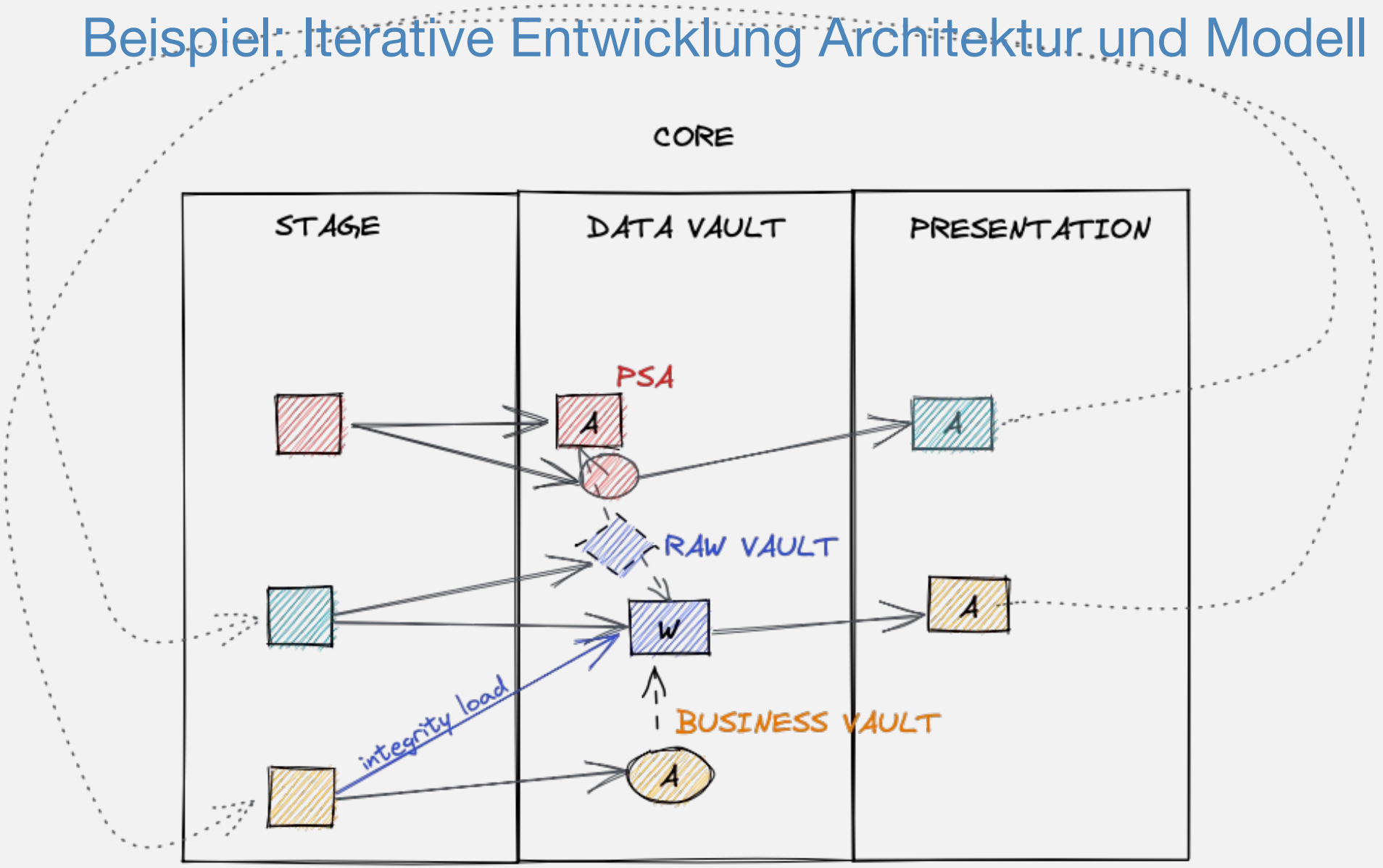
Beispiel: Iterative Entwicklung Architektur und Modell



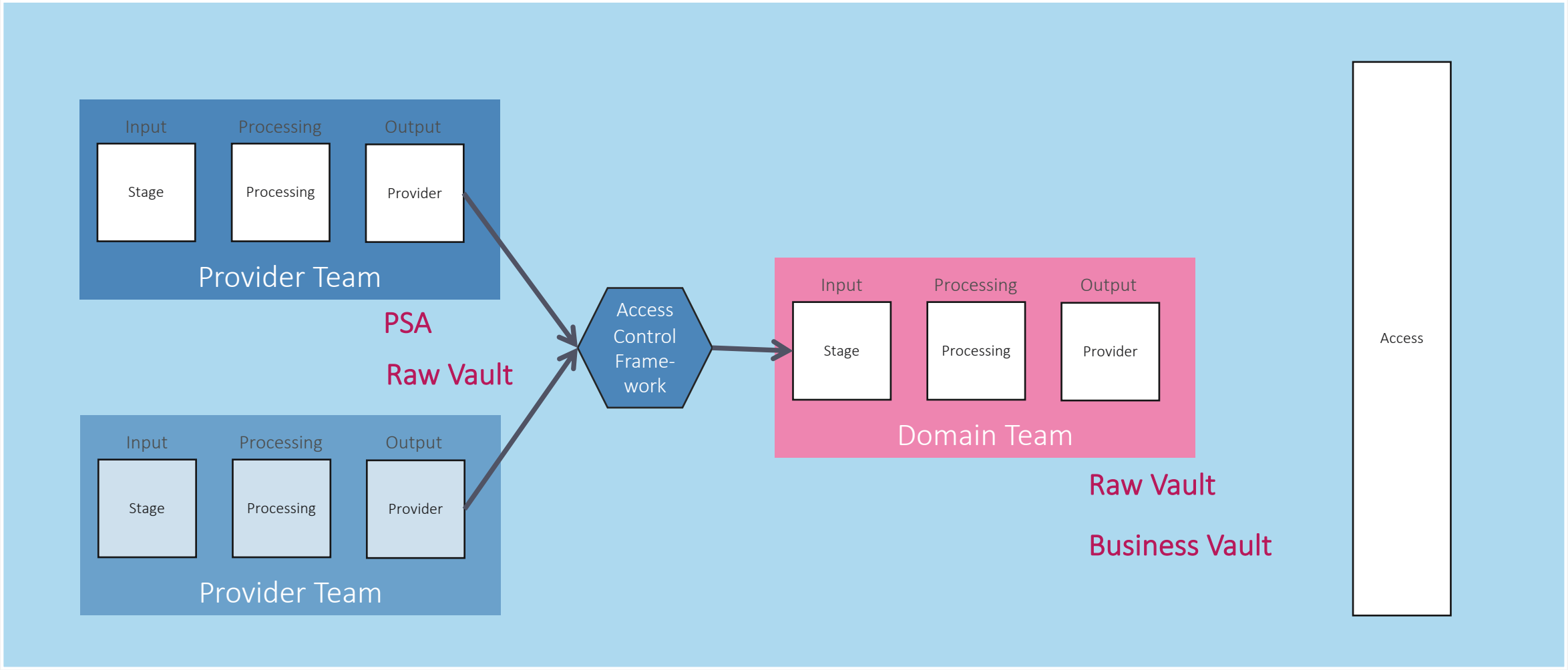
Beispiel: Iterative Entwicklung Architektur und Modell

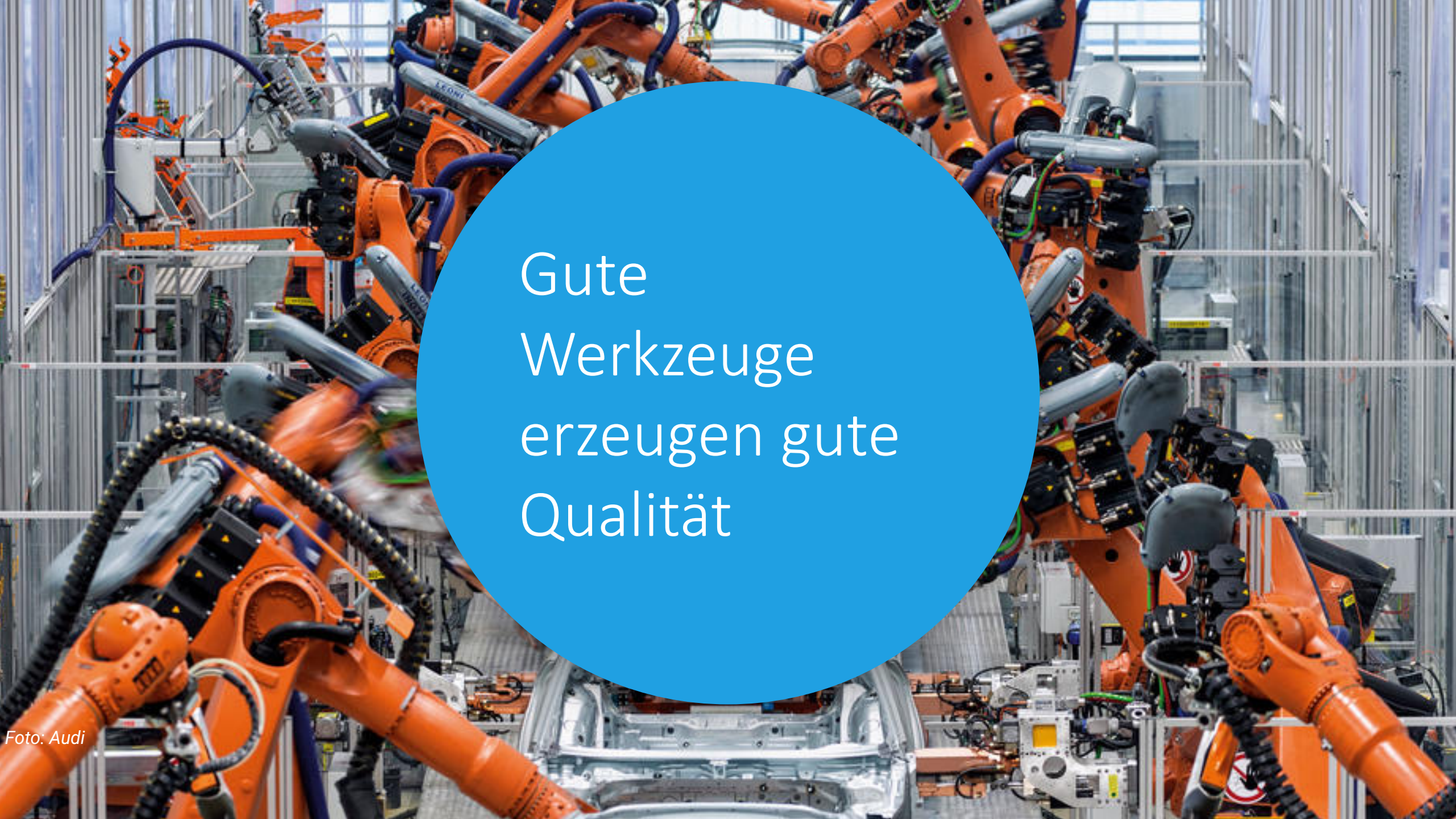


Beispiel: Iterative Entwicklung Architektur und Modell



Praxis: Iterative Entwicklung Architektur und Modell





Gute
Werkzeuge
erzeugen gute
Qualität

Foto: Audi

Gute Werkzeuge erzeugen gute Qualität

„Must haves“

- Unterstützung der DB Plattform und der Modellierungsart
- Breite Quellsystemun-terstützung
- Datenintegration und -transformation
- Teamfunktionalitäten
- Umgebungs-unterstützung
- Dokumentations-generator

„Should haves“

- Veränderbare Templates
- Unterstützung von komplexen Transformationen
- Unterstützung von Data Linage und Data Impact Analysen

„Could haves“

- Unterstützt auch modell-getriebene Entwicklung
- Profiler bzw. Quellsystemanalyse
- Integration von „Third-Party“ Metadaten
- Unterstützung von DQ und Testautomatisierung
- Unterstützung von On-premise, Cloud und Hybrid Setups

„Would haves“

- Unterstützung von unterschiedlichen DWH Datenbanken
- Plug & Play Migrationen

Foto: Shutterstock

Be kind to your future self

- Subsidiaritätsprinzip / **Separation of Concerns**
- **Documentation first**
  - Alles beginnt mit der gut dokumentierten Anforderung
- **Einfache Art der Dokumentation**
  - Code ist nicht die Doku – aber die Doku kann der Code sein
    - Readme, Kommentare, Metadaten (sind indizierbar)
  - Modelle sind Dokumentation
- **Von Anfang an Tests entwickeln** – und später automatisieren
- **Checkliste** für funktionale UND nicht funktionale Anforderungen
  - Wiederaufsetzbarkeit
  - Wartbarkeit
  - Konventionen
  - Geschwindigkeit/Skalierbarkeit
- **Konsistenz und Integrität**

b.telligent
smart data. smart decisions.

b.telligent Deutschland GmbH
Eschersheimer Landstraße 14
60322 Frankfurt am Main
+49 89 122 281 110
www.btelligent.com

Vielen Dank!

Peer Måns Carlson
Simon Dudanski